„A2-Solution“ von Homapal

Raumgestaltungssystem mit integriertem Brandschutz

Die Stunde der Wahrheit schlägt beim Brandschutz. Davon können die Verantwortlichen beim Berliner Hauptstadtflughafen BER, dessen Eröffnung sich nach fünfeinhalb Jahren weiter verzögert, ein Lied singen. Mehrere hundert Brandschutzwände in dem Neubau sollen faktisch keine sein, weil sie nicht den Vorschriften entsprechen. Die Behörden schauen genau hin – nicht zuletzt nach dem Düsseldorfer Flughafenbrand mit vielen Toten. Im September 2017 erst evakuierte die Polizei in Dortmund 800 Bewohner eines Hochhauskomplexes. Grund dafür: der fehlende Brandschutz.

Innovative Produkte, bei denen sich Design und Funktionalität keineswegs ausschließen müssen, können einen wichtigen Beitrag zum baulichen Brandschutz leisten. Sie berücksichtigen die Bauordnung, Sonderbauvorschriften und die Baubestimmungen der Länder und helfen so, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und Gebäude gleichermaßen ansprechend und sicher zu gestalten.

Das für die Umsetzung von Raumkonzepten und insbesondere für die Gestaltung von Wänden, Decken und Möbeln entwickelte Brandschutzsystem „A2-Solution“ gehört seit Neuestem dazu. Gemeinsam schufen die Kooperationspartner Homapal, Herzberg, und Knauf Riessler, Wolpertshausen, ein nach EN 13501 als A2 klassifiziertes Designprodukt, das Sicherheit dort gewährleistet, wo viele Menschen zusammenkommen oder wo sie wie im Krankenhaus oder Seniorenheim in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

„A2-Solution“ ist ein nicht brennbares Verbundelement aus einer Gipsfaserplatte und einer in Anlehnung an die DIN EN 438-1 und EN 438-9 klassifizierten dekorativen, 0,7 mm starken Laminatbeschichtung mit der Textur „Matte 58“. Die A2-Klassifizierung bezieht sich nicht nur auf die Einzelelemente, sondern auch und insbesondere auf das Verbundsystem und mögliche Sondereigenschaften, wie die akustische Wirksamkeit und die Plattenbekantung.

Als größte Herausforderung bei der Entwicklung bezeichnet Dr. Stefan Schmiedinghöfer, Leiter Forschung und Entwicklung sowie Qualitätsmanagement bei Homapal, die Reduktion der organischen Bindemittel: „Um eine A2-Klassifizierung zu erreichen, darf der Anteil der Stoffe, die die Platte zusammenhalten, nur sehr gering sein. Trotzdem wollten wir natürlich ein solides, rundum durchdachtes und für den kreativen Innenausbau geeignetes Brandschutzsystem schaffen.“

Dieses vertreibt Homapal ab sofort unter der Eigenmarke „A2-Solution“. Gestalterisch schöpft es aus elf Dekoren, die zu den 40 Dekoren der Formica-Türenexpress-Kollektion sowie den 20 Dekoren der edelmatten und postformbaren Antifingerprintoberfläche „Infiniti“ kompatibel sind und eine Dekoreinheit bilden.

Das Farbsystem bietet gestalterische Freiheit dort, wo Innenausbau mit hohem konzeptionellen Anspruch an eine durchgängige Optik und den angesprochenen technischen Vorgaben erfolgt. Homapal hat damit vor allem öffentliche Gebäude, Bildungseinrichtungen, Räume im Gesundheitsbereich, den Ladenbau, Hotels, die Gastronomie und Konferenzbereiche im Blick.



Bildtext 1: „A2-Solution“ ist ein nicht brennbares Verbundelement aus einer Gipsfaserplatte und einer in Anlehnung an die DIN EN 438-1 und EN 438-9 klassifizierten dekorativen 0,7 mm starken Laminatbeschichtung mit der Textur „Matte 58“. Foto: Homapal

PR-Kontakt: bic.PR | Bianca Schmand-Hannemann | Telefon: +49 5246 827 990-0 | E-Mail: Bianca.Hannemann@bic-pr.de



Bildtext 2: Gestalterisch schöpft „A2-Solution“ aus elf Dekoren, die zu den 40 Dekoren der Formica-Türenexpress-Kollektion sowie den 20 Dekoren der edelmatten und postformbaren Antifingerprintoberfläche „Infiniti“ kompatibel sind und eine Dekoreinheit bilden. Foto: Homapal



Bildtext 3: Den Einsatz von „A2-Solution“ bei Möbeln demonstrierte Homapal auf dem Branchentag Holz Mitte November 2017 in Köln in Form eines Empfangstresens. Foto: Homapal